

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 47 (1954)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Gewobener Arbeitsbeutel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEWOBENER ARBEITSBEUTEL



Auch von hinten sieht der
Cowboy-Anzug flott aus.

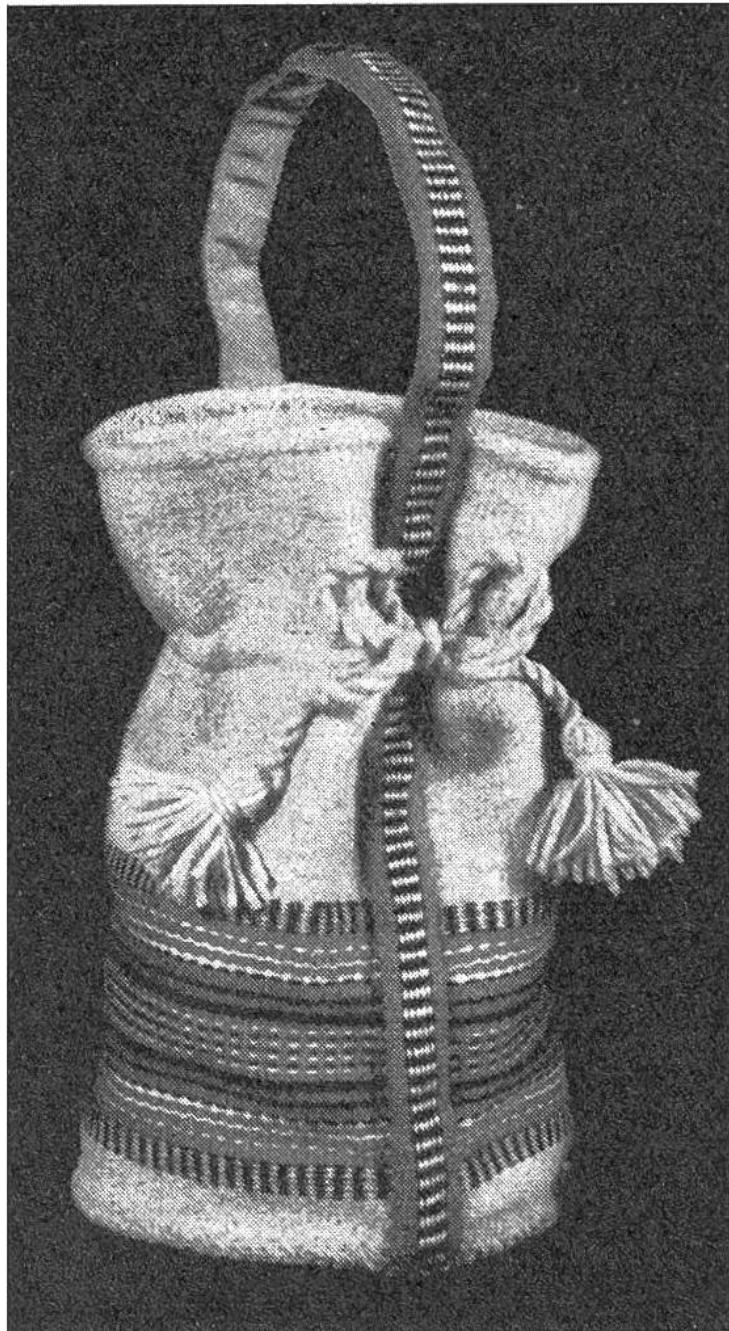
Wer keinen Webrahmen besitzt, kann sich einen solchen beim Freizeit-Dienst, Pro Juventute, Seefeldstr. 8, Zürich, beschaffen oder gegen eine monatliche Gebühr von Fr. 3.50 mieten.

Material: Mercerisierte Baumwolle für den Zettel. 2 Strangen graue Wolle als Grundfarbe, je 1 Strange* braune, rote und gelbe Wolle (ziemlich dick) für den Zierstreifen, etwas grauen Futterstoff, graues, solides, 3 cm breites Band zum Abfüttern des Trägers, 50 cm graues weiches, 2 cm breites Band für den Kordelzug.

* Es können auch Resten verwendet werden, da wir nicht von jeder Farbe eine ganze Strange benötigen.

Weben: Für den Beutel wird ein 50 cm breites und 30 cm langes Stück und anschliessend noch der Träger in zwei 2,5 cm breiten Streifen gewoben. Zwischen den Trägerteilen und dem Beutelstück lassen wir genug Zettel, damit wir gut verknüpfen können. – Wir weben zuerst ca. 3 cm in Grau, dann kommt ca. 10 cm breit die farbige Bordüre wie folgt (die Zahlen geben die Schussanzahl an):

5 × 1 braun, 1 grau; 1 braun, 10 rot, 1 gelb, 8 rot, 2 gelb, 6 rot, 3 gelb, 1 braun, 9 rot, 2 braun, 6 rot, 4 braun, 6 rot, 1 gelb, 3 rot, 1 braun, 3 rot, 1 gelb, 3 rot, 1 braun. Dieser braune Schuss ist die Mitte. Jetzt arbeiten wir gegenseitig weiter, also: 3 rot, 1 gelb, 3 rot, 1 braun, 3 rot, 1 gelb, 6 rot, 4 braun, 6 rot, 2



Ist der gewobene Beutel nicht hübsch?

8 cm unter dem obern Rand, den wir gesäumt haben, nähen wir das weiche Band fest, stechen links und rechts des einen Trägers ein Loch in das Gewobene und umfahren es mit Knopflochstichen. Wir drehen eine graue Kordel und ziehen sie durch. An den Enden der Kordel befestigen wir Quasten. Die beiden Trägerteile werden oben in der Mitte zusammengenäht und mit dem festen Band abgefüttert.

braun usw. Dann folgen 20–24 cm grau uni. Die beiden Trägerteile werden wie folgt gewoben: 10 rot, 5 × 1 braun, 1 gelb; 1 braun, 10 rot.

Ausarbeiten: Alle Zettelfäden verknüpfen. Wir nähen die beiden Webekanten des Beutelstückes zusammen und befestigen den einen Träger teil mit Saumstichen darauf, den andern Träger teil genau gegenüber. Dann häkeln wir mit festen Maschen einen runden Boden in Grau von 17 cm Durchmesser und nähen ihn unten drauf. Ein fester Karton wird in der gleichen Grösse geschnitten, mit Futterstoff einseitig überzogen und inwendig am Boden befestigt.